

nen die kunst stehe gar in einem kleinen  
schul büchlein / Die andern sein nichts nütze  
eins ist ihn zu leicht / das ander zu schwer /  
eins zu gros / das ander zu klein / Dürffer  
auch noch wol darzu sagen / vnd den einfeltigen  
vberreden / wann einer ein solch büchlein  
kan durch rechnen / so kan er rechnens  
genug / Vnd wollen darumb kein andere  
Rechenbücher brauchen.

Wann sie aber die Rechnung brau-  
chen sollen / oder zu Leuten kömen / die auch  
die kunst verstehen / Dann erfahren sie mit  
schaden vnd schamhaftigkeit / beyde was  
sie vnd andere gelernet haben / Vnd das sie  
der spruch treffe / Kúpffern gelt kúpffern  
Seelmesse / Dann der meiste teil brauche  
die kunst an andern orthten / denn da er sie  
gelernet hat / Daruñ sind mancherley rech-  
nung vnd Resoluirung hoch von nöten /  
denn wehr was künstlichs vnd rechtschaff-  
nens lernen will / der muß sich nichts rewen  
lassen / sondern tag vnd nacht darnach trach-  
ten / Aber es hat viel ein ander meinung  
mit ihrer außrede / Wie dann etliche gut-  
herzige bekennen / die in der jugent ver-  
seumbt